

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin | |
|  |  | |
| **An die**  **Redaktion** | **Referat für Assistenz**  **und Kommunikation**  **-Pressestelle-**  Datum: 16.10.2023  Zimmer-Nr.: 2063  Auskunft erteilt: Henning Müller-Detert  Durchwahl: | |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-  Fax: (05 41) 501-  e-mail: | 2463  4420  mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

Ansonsten nach Vereinbarung

**Breitbandausbau: Künstler gestalten die Fassaden der beiden POP-Gebäude in Bramsche**

**Bramsche.** Der Breitbandausbau im Landkreis Osnabrück schreitet voran. Für eine erfolgreiche Installation bedarf es allerdings nicht nur der Verlegung zahlreicher Glasfaserkabel. So befinden sich in Bramsche auch zwei sogenannte POP-Standorte, die die Schaltzentralen des kreisweiten Netzes darstellen – und sich zugleich für ein künstlerisches Projekt eigneten. Das Künstlerkollektiv Aerosolart hat den beiden Gebäuden mit Sprühdosen ein unverwechselbares Aussehen gegeben.

POP ist die Kurzform für Point of Presence. Die beiden Gebäude sind der Knotenpunkt bei der Versorgung von rund 11.000 Kundinnen und Kunden, die bislang noch nicht über schnelles Internet verfügen. Das wird sich nun nach und nach ändern. Vermutlich noch in diesem Monat werden die ersten Anschlüsse angeschaltet. Allerdings dauern die Gesamtarbeiten voraussichtlich noch bis 2025.

Zügiger gelang die Gestaltung durch Aerosolart. Das Künstlerkollektiv, das seit 2020 zusammenarbeitet, hat sich zur Aufgabe gemacht, Fassaden wie Garagentor oder Trafohaus kreativ zu gestalten. Diese Kunstform ziert nun auch die POP-Gebäude. Dabei wählten die Mitglieder passende Motive zur Breitbandversorgung. Ziel des Projekts für die landkreiseigene Infrastrukturgesellschaft TELKOS war es, die Objekte kreativ in ihre natürliche Umgebung zu integrieren. Dabei hoben die Mitglieder von Aerosolart die Verlegung von Glasfaser auf künstlerische Weise hervor. So stellte das Kollektiv etwa einen Kanalquerschnitt dar: „Es hat uns Spaß gemacht, das tolle Projekt umzusetzen und durch künstlerische Darstellung diesen Prozess für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen“, sagte Nico Michalick von Aerosolart. Zufrieden zeigte sich auch TELKOS-Geschäftsführer Dirk Holtgrewe: „Wir haben großen Wert daraufgelegt, dass sich die Gebäude gut in die ländliche Umgebung einfügen. Genau das ist Aerosolart gelungen.“

Auch Claudia Pelzl von der GVG Glasfaser mit ihrer Marke teranet – das Kieler Unternehmen ist als Pächterin des neu entstehenden Netzes für die Vermarktung sowie das Endkundengeschäft verantwortlich – freut sich über die künstlerische Gestaltung der Technikzentralen: „Die sogenannten PoPs machen Dank der kunstvollen Gestaltung nun nicht nur optisch einiges her, sondern transportieren drüber hinaus eine wichtige Nachricht: Schnelles Internet ist die Zukunft und das ist sichtbar!“

Bildunterschrift:

Mehr als ein Technikstandort: Das Team von Aerosol-Art hat zwei POP-Gebäude mit Motiven zur Breitbandversorgung gestaltet. Über das Ergebnis freuen sich (von links) Larissa Leer (Landkreis Osnabrück), Nico Michalik (Aerosolart), TELKOS-Geschäftsführer Dirk Holtgrewe, Claudia Pelzl (GVG-Regionalleitung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für Niedersachsen) sowie Thomas Barufke (Landkreis Osnabrück).

Foto: Landkreis Osnabrück/Ulrich Eckseler